

Zwei Vize-Landesmeistertitel und 13 Bestleistungen

SC-Athleten der U12/U14 gehen mit guten Ergebnissen aus der Hallensaison

Zum Abschluss der Hallensaison sind sich die Trainer der U12 und U14 einig: „Wir sind mit den Leistungen der Sportler bei den Landeshallenmeisterschaften in Potsdam zufrieden“, äußerten Susanne Thielemann, Doreen Wojahn und Clara Bechly nach dem Wettkampf am 2. März so oder ähnlich.

Auch wenn Colin Kampioni mit seinen beiden Vize-Landesmeistertiteln im Hürdensprint und Weitsprung herausragt, so sind in den teils riesigen Teilnehmerfeldern auch die sieben Urkundenplätze (3.x5./1x6./2x7./1x8.) und selbst Mittelfeldplatzierungen zu würdigen – und die 13 persönlichen Bestleistungen. Kurios und schön: Sie waren gleichmäßig auf die sieben SC-Athleten verteilt!

Für die Sportler der U14 sagt Clara Bechly: „Sie sollten im Vorfeld aufschreiben, was sie sich als Ziele für den Wettkampf setzen. Diese wurden im Großen und Ganzen erfüllt.“



Colin Kampioni kann besonders stolz auf die glatt 5,00 Meter aus dem fünften Versuch im Weitsprung der M13 sein. „Sein Ziel einer neuen pB hat er mit einer Verbesserung um 29 Zentimeter auch erfüllt. Insgesamt hatte er drei Sprünge über der pB, die beiden anderen waren auch im Bereich seiner Bestleistung“, beschreibt die Trainerin. Und doch: Colin war nach dem Wettkampf ziemlich geknickt und sah selbst bei der Siegerehrung als Vize-Landesmeister nicht glücklich aus. Warum? Er führte mit jedem seiner Sprünge, bis der Potsdamer Julius Schneider mit 5,04 m in seinem letzten Sprung eine neue Bestmarke im Wettkampf setzte. Die konnte Colin mit einem ungültigen sechsten Versuch nicht mehr kontern. Dass Colin enttäuscht war, zeige seinen Ehrgeiz und sei lobenswert, sagt Clara Bechly. „Dennoch haben Aaron, unser FSJler, und ich ihm erklärt, dass er stolz sein kann. Im Sommer kann er es dem anderen Sportler ja zeigen“, ergänzt sie aufmunternd und schmunzelnd.

Gefreut hat sich die Trainerin auch über **Mia-Marie Weidner**, die im Kugelstoßen in der W13 hochgestartet ist und jüngste Starterin war. „Mit dem 5. Platz und 7,23 m hat Mia gezeigt, dass sie auch mit den älteren Sportlern mithalten kann.“ Auch damit und einer deutlichen Steigerung empfiehlt sich die künftige Sportschülerin.



Für sie und **Frida Marowski** war der Zeitplan ziemlich stressig: Vom Weitsprung ging es zum Kugelstoßen, von dort zwischendurch zum 60-m-Sprint und wieder zurück zum Kugelstoßen. Um so lobenswerter ist es, dass sie in diesen beiden Disziplinen Bestleistungen gezeigt haben. Im Weitsprung blieben sie im Bereich ihrer Bestwerte



Lukas Pape (M12), der über 800 m Siebter wurde und im Sprint Bestzeit lief, schaffte es zwar nicht ins Weitsprung-Finale. Aber nach dem missglückten Weitsprung ohne gültigen Versuch

beim Mehrkampf in Cottbus gelangen ihm diesmal zwei gültige Sprünge. Mit mehr Sicherheit wird er bestimmt in der Freiluftsaison an seine Bestwerte beim Absprung aus der Zone anknüpfen können.



Mit drei Sportlern war die U12 vertreten. Die Aufnahmeprüfung für die LUBK am Gauß-Gymnasium, ein Krankheitsfall und einmal „keine Lust“ dezimierten die geplante Gruppe der sieben möglichen Teilnehmer.

Felix Thorz erlebte nach dem Mehrkampf in Cottbus nun auch in Potsdam seine Premiere in der M10. „Er hat sich im Weitsprung um fast zehn Zentimeter gesteigert“, würdigt Susanne Thielemann. Sein 6. Platz war denkbar knapp, denn auch der Fünftplatzierte sprang 3,67 m, hatte aber einen zweiten besseren Versuch. Über 800 m zahlte Felix noch Lehrgeld und war im Pulk der 13 Starter überfordert, hatte Probleme, sich das Rennen einzuteilen und wurde kurz vor dem Ziel vom Urkundenplatz verdrängt. Den konnte sich in der M11 aber **Paul Gustav Heller** gerade noch so erkämpfen.



Beide Jungen liefen in der 4x100m-Staffel mit zwei Läufern des Vereins Leichtathletik in Beeskow auf den 5. Platz.

Schwer hatte es **Clara Rosenträger** (W11) in Starterfeldern mit 44 und 49 Konkurrentinnen. Da ist ihr 18. Platz im Weitsprung genauso beachtlich wie Platz 23 mit neuer pB über 50 m. Hier ist zu erwähnen, dass bei den Zeitläufen drei weitere Mädchen wie sie 8,11 s gesprintet waren, aber deren Tausendstel (!) Werte besser waren.



Auch im 800-m-Lauf konnte sich Clara verbessern und hat sich trotz der Anstrengung bereit erklärt, gleich eine halbe Stunde auch noch in einer Staffel der nächsthöheren Altersklasse mitzulaufen. Als Startgemeinschaft (StG) Oder-Spree konnte kurzfristig eine zweite Mädchen-Staffel in der U14 aufgestellt werden. „Hut ab, was Clara hier geleistet hat“, lobt die Trainerin. Und es hat sich gelohnt: Gemeinsam mit Mia-Marie und den beiden Stahl-Mädchen aus Eisenhüttenstadt war das Quartett knapp drei Zehntel schneller als die StG 1, in der Frida mitlief. An vordere Platzierungen hatten aber beide Staffeln nicht heran.

Jetzt heißt es erstmal, sich ein wenig zu erholen und sich ab dem Trainingslager in Rostock zu Beginn der Osterferien auf die Freiluftsaison vorzubereiten.

Text: Kerstin Bechly, Fotos: K. Bechly/Susi Thielemann

Platzierungen

M10 / Weitsprung

6. Felix Thorz 3,67 m (pB)

M11 / 800 m

8. Paul Gustav Heller 2:55,78 min (pB)

M12 / 800 m

7. Lukas Pape 2:43,44 min (pB)

M13 / 60 m Hürden (0,762 m)

2. Colin Kampioni 10,41 s (pB)

Weitsprung

2. Colin Kampioni 5,00 m (pB)

W13 / Kugelstoßen 3 kg

5. Mia-Marie Weidner 7,23 m

7. Frida Marowski 6,85 m

mU12 4x100 m

5. Team Oder-Spree 1:03,20 min

Felix Thorz, Paul Gustav Heller, Marlon Schumann, Jannis Bramburger (beide Beeskow)

mU14 / 4x100 m

5. StG Oder-Spree 56,82 s

Alexander Rahn, Karl August Kahlisch (beide Eisenhüttenstadt), Lukas Pape, Colin Kampioni